

Anleitung und Erläuterungen zum Fragebogen im Rahmen des Forschungsvorhabens zur „Integrierten kommunalen Verkehrsnetzdokumentation“

Zielsetzung der Befragung

Die Befragung wird im Rahmen der Ist-Analyse des Forschungsvorhabens durchgeführt. Es soll die Situation bei den Kommunen als spätere Nutzer des „OKSTRA® kommunal“ analysiert werden.

Die Ergebnisse dieser Befragungsaktion dienen als Grundlage für die Konzeption des Ordnungsschemas und die Modellierung von Fachdaten sowie zur Entwicklung von betrieblichen Konzepten für die Datenpflege und den Datenaustausch.

Der Fragebogen behandelt dabei die folgenden Aspekte:

- Welche Prozesse und Aufgabenbereiche existieren im kommunalen Straßen- und Verkehrswesen und können durch „OKSTRA® kommunal“ unterstützt werden?
- Welche Daten werden zur Bearbeitung dieser Aufgaben genutzt? Welche Daten werden erhoben und dienen als Grundlage? Welche Daten werden neu erzeugt?
- Wer ist für die Datenerhebung zuständig? Wer bearbeitet die Aufgaben und Prozesse?
- Welche Formen des Datenaustausches gibt es? Zwischen welchen Verantwortlichkeiten und Prozessen/Aufgaben werden Daten ausgetauscht?
- Welche EDV-Systeme werden genutzt? In welchen Datenformaten werden die Daten ausgetauscht?

Da das Feld des kommunalen Straßen- und Verkehrswesens und die Einsatzgebiete einer integrierten standardisierten Straßennetzdokumentation sehr groß sind, hat dieser Fragebogen einen relativ großen Umfang. Dies resultiert daraus, dass insgesamt 16 thematische Bereiche abgefragt werden und bei den Fragen versucht wurde, möglichst viele Antwortvorgaben anzubieten, die nur angekreuzt werden müssen. Dies erleichtert Ihnen die Bearbeitung des Fragebogens und spart Zeit.

Die unterschiedlichen thematischen Bereiche des Fragebogens können am besten von den jeweils zuständigen Mitarbeitern Ihrer Kommune beantwortet werden, so dass der Fragebogen also nicht von einer einzigen Person bearbeitet werden muss.

Aufbau des Fragebogens

Der Fragebogen behandelt unterschiedliche Bereiche und Prozesse, bei denen Daten zum Straßennetz und zum Verkehr genutzt oder erzeugt werden. Zu jedem dieser Bereiche wird abgefragt, wie die Zuständigkeiten verteilt sind, welche Daten erfasst/genutzt bzw. erzeugt werden und Welche anderen Prozesse diese Daten noch nutzen.. Als relevant wurden die folgenden Prozesse/Bereiche identifiziert:

1. Straßennetzdokumentation
2. Verkehrsdatenerhebung/-analyse/-verwaltung,

7 Fragen

Verkehrsmodellierung/Verkehrsflusssimulation	7 Fragen
3. Verkehrsentwicklungsplanung	3 Fragen
4. Straßenentwurf und -bau	6 Fragen
5. Baustellengenehmigung/-planung bzw. Aufbruchkataster	4 Fragen
6. Zustandserfassung/-bewertung und Erhaltungsmanagement	6 Fragen
7. Beschilderungsplanung/-bestandsverwaltung	7 Fragen
8. Unfallanalyse	5 Fragen
9. Lichtsignalsteuerung	5 Fragen
10. Parkraumbewirtschaftung/Parkraummanagement	5 Fragen
11. Straßenbetriebsdienst	5 Fragen
12. Bauwerksmanagement	5 Fragen
13. ÖV-Planung	5 Fragen
14. Rad- und Fußwegeplanung	5 Fragen
15. Verkehrsmanagement	5 Fragen
16. Allgemeine Fragen	10 Fragen

Es handelt sich um 90 Fragen, wobei meistens vorgegebene Antworten angekreuzt werden müssen. Einige Fragen behandeln die Bereitstellung von Beispieldaten u. ä.

Der Fragebogen soll jeweils von einem in der Kommune für diesen Themenbereich zuständigen Mitarbeiter ausgefüllt werden. Dies bedeutet, dass jeder Bearbeiter nur wenige Fragen zu einem Themenbereich beantworten muss.

Der Fragebogen wird deshalb als Gesamtdokument und zusätzlich unterteilt in die unterschiedlichen Themenbereiche bereitgestellt. Sollten Sie die Einzeldokumente nutzen, dann ist es nicht notwendig nach Ausfüllen des Fragebogens, die Teile zusammenzuführen. Versenden Sie einfach die einzelnen ausgefüllten Word-Dokumente.

Ausfüllen des Fragebogens

Der Fragebogen wird als Word-Dokument zur Verfügung gestellt. Es gibt mehrere Möglichkeiten, diesen Fragebogen auszufüllen.

1. Sie nutzen das Dokument und machen alle Eintragungen in WORD.

Bei Fragen, wo etwas angekreuzt werden soll, finden Sie immer ein Kästchen ☐. Beim Ausfüllen mit Word geht es am schnellsten, wenn Sie hinter dem Kästchen ein „X“ eingeben. Wir wissen dann, dass Sie dieses Kästchen angekreuzt haben. Bei Fragen, bei denen Sie Text eingeben sollen, sind entweder freie Tabellenfelder vorgesehen, die Sie füllen können, oder es sind Linien dargestellt, wo der Text eingegeben werden kann.

Tragen Sie in diesem Fall einfach den Text vor oder hinter der Linie ein.

Es ist egal, wenn es durch die Eingaben zum Verrutschen von Text oder zu neuen Zeilen- und Seitenumbrüchen kommt.

Haben Sie den Fragebogen ausgefüllt, dann speichern Sie ihn bitte ab. Sie können diese Datei dann per E-Mail an die unten genannte E-Mail-Adresse versenden. Alternativ können Sie den ausgefüllten Fragebogen auch ausdrucken und per Post oder Fax an die unten genannte Adresse senden. Wir bevorzugen den Versand per E-Mail.

2. Sie drucken den Fragebogen aus und füllen ihn per Hand aus.

Bitte kreuzen Sie die Kästchen an, und geben Sie den Text in die freien Tabellenfelder oder auf den Linien ein. Wir bitten Sie handschriftliche Eintragungen so vorzunehmen, dass eine eindeutige Zuordnung zur Frage möglich ist und die Eintragungen für uns leserlich sind. Falls der vorgesehene Platz nicht für Ihre Antwort ausreicht, fügen Sie bitte Beiblätter an, auf denen Sie jeweils die Nummer der Frage zu Ihrer Antwort notieren. Den handschriftlich ausgefüllten Fragebogen senden Sie bitte per Post oder Fax an die

unten genannte Adresse.

Für uns ist das Ausfüllen des WORD-Dokumentes und das Versenden per E-Mail der bevorzugte Weg.

Der Fragebogen umfasst verschiedene Bereiche des kommunalen Straßen- und Verkehrswesens. In den meisten Kommunen wird es für diese Bereiche unterschiedliche zuständige Bearbeiter geben.

Wir bitten Sie, dass Sie als Ansprechpartner für das Forschungsvorhaben die Beantwortung des Fragebogens in Ihrer Kommune federführend in die Hand nehmen. Reichen Sie den Fragebogen bitte innerhalb Ihrer Kommune an die entsprechenden Mitarbeiter weiter und stellen Sie sicher, dass der Fragebogen ausgefüllt und nicht verloren geht. Bitte kümmern Sie sich dann auch um die Rücksendung an uns.

In jedem Abschnitt des Fragebogens werden Sie aufgefordert, vorhandene Beschreibungen von Datenaustauschformaten oder Datenschemata dem Fragebogen beizulegen. Weiterhin wird nach einem Organigramm der Verwaltung gefragt. Falls Sie diese Dokumente elektronisch vorliegen haben, würden wir Sie bitten diese als Anhang mit einer E-Mail zu versenden. Sollten diese Dokumente nicht elektronisch vorliegen, bitten wir Sie die Dokumente per Post (als Kopie) oder per Fax zu senden. Dabei bitten wir Sie zu beachten, dass Fax-Dokumente u. U. nicht mehr gut lesbar sind.

Wir bitten Sie den Fragebogen innerhalb einer Woche nach Zusendung auszufüllen und an uns zurückzusenden.

Falls es Fragen zum Fragebogen gibt, können Sie sich in jedem Fall an den unten genannten Ansprechpartner wenden. Wir möchten Sie bei der Beantwortung der Fragen so weit wie möglich unterstützen und Unklarheiten vermeiden.

Generelles zum Inhalt des Fragebogens

In jedem Abschnitt des Fragebogens wird nach Zuständigkeiten gefragt. Da die Organisationsstrukturen deutscher Kommunen sehr unterschiedlich sein können, beziehen wir die Antworten immer auf die Organisationsstruktur, die unter den allgemeinen Fragen beschrieben werden soll. Wenn im Fragebogen von „Amt“ die Rede ist, dann sind natürlich auch andere Strukturen und Bezeichnungen (z. B. Fachgebiet o. ä.) gemeint. Nennen Sie bitte bei Fragen nach der Zuständigkeit immer auch evtl. Unterabteilungen eines Amtes, wenn diese mit unterschiedlichen Aufgaben betraut sind (z.B. Tiefbauamt - Abtl. Straßenbau oder Tiefbauamt - Abtl. ÖV-Planung).

Bei einigen Fragen wird abgefragt, ob die Daten oder Prozesse vom „zuständigen Amt“, von einem „anderen Amt“ oder von einem „Externen“ bearbeitet werden. Unter dem „zuständigen Amt“ verstehen wir das Amt, welches für den generellen Prozess/Bereich (z.B. die Unfallanalyse) verantwortlich ist. Teilaufgaben oder bestimmte Daten können aber auch von anderen Ämtern oder von externen Bearbeitern durchgeführt oder ermittelt werden. Diese Unterscheidung ist wichtig für uns, da es bei einer Verteilung der Zuständigkeiten zu einem Datenaustausch kommt, der durch „OKSTRA® kommunal“ unterstützt werden kann. Falls Aufgaben mal von der einen und mal von der anderen Zuständigkeit durchgeführt werden, kreuzen Sie bitte diejenige an, die normalerweise oder am häufigsten zuständig ist.

Generell sind bei allen Fragen Mehrfachnennungen möglich. Wir bitten Sie alle Zuständigkeiten, falls sie gleich relevant sind, alle Daten und Prozesse zu nennen. Wir bitten Sie auch immer unter „Sonstiges“ Ergänzungen vorzunehmen, wenn wir in unseren Antwortvorgaben etwas Relevantes nicht aufgeführt haben.

Am Ende des Fragebogens bitten wir Sie, uns Ansprechpartner für die unterschiedlichen Bereiche zu nennen. Falls wir Detailfragen haben, würden wir uns an diese wenden. Es wäre sinnvoll, wenn dieser Ansprechpartner derjenige Mitarbeiter Ihrer Kommune wäre, der den Fragebogen ausgefüllt hat.

Kontakt

Fragen zum Fragebogen beantwortet:

Andreas Kochs
Momatec GmbH

Tel. 0241-900 75 14

E-Mail: andreas.kochs@momatec.de

Den Fragebogen senden Sie bitte an die oben genannte E-Mail-Adresse zurück.

Falls Sie den Fragebogen per Fax oder Post zurücksenden möchten, nutzen Sie bitte die folgende Nummer/Adresse:

Momatec GmbH
z. H. Andreas Kochs
Diepenbenden 44
52076 Aachen

Fax-Nummer: 0241-900 75 20

Informationen zum Projekt finden Sie im Internet unter www.okstra.de in der Rubrik „Forschungsaktivitäten“